

An den Landeswahlleiter Baden-Württemberg

(Adresse)

**Wahlvorschlag für eine Landesliste für die Wahl zum ... Landtag von
Baden-Württemberg am**

1. Die Partei schlägt
(Name und Kurzbezeichnung sowie gegebenenfalls Zusatzbezeichnung der Partei)

für die Wahl zum Landtag am folgende Landesliste vor:

a) als Listenbewerber¹⁾:

Laufende Nummer	Familienname Vornamen (Rufname unterstreichen)	Beruf oder Stand	Geburtsdatum Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Hausnummer - Postleitzahl, Wohnort
1
2

b) als Listenersatzbewerber^{1), 2)}:

Lfd. Nr. Landesliste	Listenersatzbewerber				
	Listenersatzbewerber (vgl. Buchstabe a)	Listenersatzbewerber			
	Familienname Vornamen (Rufname unterstreichen)	Familienname Vornamen (Rufname unterstreichen)	Beruf oder Stand	Geburtsdatum Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Hausnummer - Postleitzahl, Wohnort
1
2

2. Vertrauensleute für die Landesliste sind:

a) 1. Vertrauensperson

		(Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)
Familienname		
Vorname		
Anschrift (Hauptwohnung)	Straße, Hausnummer	
	Postleitzahl, Wohnort	
Telefon-/Mobilfunknummer(n)		
E-Mail-Adresse		

b) 2. Vertrauensperson

		(Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)
Familienname		
Vorname		
Anschrift (Hauptwohnung)	Straße, Hausnummer	
	Postleitzahl, Wohnort	
Telefon-/Mobilfunknummer(n)		
E-Mail-Adresse		

3. Anlagen

Dem Landeslistenwahlvorschlag sind Anlagen beigefügt, und zwar

- a) Zustimmungserklärungen mit den Versicherungen an Eides statt zur Parteimitgliedschaft der Listenbewerber und Listenersatzbewerber³⁾,
- b) Bescheinigungen der Wählbarkeit der Listenbewerber und Listenersatzbewerber³⁾,
- c) Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner des Wahlvorschlags⁴⁾,
- d) eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung³⁾,
- e) Versicherung an Eides statt nach § 24 Absatz 5 des Landtagswahlgesetzes in Verbindung mit § 27a Absatz 4 Nummer 3 der Landeswahlordnung, dass die Aufstellung der Listenbewerber und der Listenersatzbewerber in geheimer Wahl und unter Einhaltung der Bestimmungen über das Recht auf Vorschläge und Vorstellung (§ 24 Absatz 1 Sätze 2 bis 7 des Landtagswahlgesetzes) sowie der Parteisatzung erfolgt ist.

Namen und Unterschriften von drei Mitgliedern des Landesvorstandes, darunter der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter⁵⁾

..... (Ort und Datum)	..... (Ort und Datum)	..... (Ort und Datum)
..... (Vor- und Familiennamen in Druckschrift)	..... (Vor- und Familiennamen in Druckschrift)	..... (Vor- und Familiennamen in Druckschrift)
..... (Funktion)	..... (Funktion)	..... (Funktion)
..... (Straße und Hausnummer – Hauptwohnung –)	..... (Straße und Hausnummer – Hauptwohnung –)	..... (Straße und Hausnummer – Hauptwohnung –)
..... (Postleitzahl, Wohnort – Hauptwohnung –)	..... (Postleitzahl, Wohnort – Hauptwohnung –)	..... (Postleitzahl, Wohnort – Hauptwohnung –)
..... (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)	..... (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)	..... (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Die Listenbewerber und Listenersatzbewerber können unter Verwendung des angegebenen Schemas auch in einer Anlage aufgeführt werden.

²⁾ Gegebenenfalls streichen, wenn keine Listenersatzbewerber bestimmt wurden.

³⁾ Nichtzutreffendes bitte streichen.

⁴⁾ Im Falle des § 24 Absatz 3 des Landtagswahlgesetzes. Gegebenenfalls streichen.

⁵⁾ Die Landesliste ist von mindestens drei Mitgliedern des Vorstands des Landesverbands der Partei, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Besteht kein Landesverband oder keine einheitliche Landesorganisation, so ist die Landesliste von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände im Land dem § 27a Absatz 2 Satz 1 der Landeswahlordnung gemäß zu unterzeichnen. Die Unterschriften des einreichenden Vorstands genügen, wenn er innerhalb der Einreichungsfrist eine schriftliche, dem § 27a Absatz 2 Satz 1 der Landeswahlordnung entsprechende Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände beibringt.